



II-13532 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DR. FRANZ LÖSCHNAK
 BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl 11.200/27-II/13/94

Wien, am 3. Mai 1994

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Heinz FISCHER
 Parlament
1017 W I E N

6162 IAB
1994-05-05
zu 6301 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Partik-Pabé, Ing. Meischberger, Mag. Trattner, Apfelbeck haben am 17. März 1994 unter der Nr. 6301/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Ausstellung von Waffenbesitzkarten" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Anzahl von Waffenpässen und Waffenbesitzkarten gibt es derzeit in Österreich?"
2. Wie verteilt sich die Zahl der Berechtigten auf die einzelnen Bundesländer?
3. Welche prozentuelle Steigerung hat sich bei Waffenpässen bzw. Waffenbesitzkarten zwischen Mai 1992 und Mai 1993 (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Bundesländern und Bezirken) ergeben?
4. Haben sich in jenen Gebieten, wo es eine erhöhte Anzahl von Waffenbesitzern gibt, auch die Verbrechen gegen Leib und Leben zugenommen?
5. Wäre es sinnvoll, eine regelmäßige Überprüfung der Verlässlichkeit von Waffenpaß- bzw. Waffenbesitzkarteninhabern einzuführen oder zumindest eine regelmäßige Überprüfung der Notwendigkeit des Besitzes eines Waffenpasses zu veranlassen?
 Wenn ja, wann werden Sie diesbezügliche Schritte setzen?
 Wenn nein, warum nicht?
6. Sind Sie auch der Meinung, daß durch die Schließung einer ganzen Reihe von Gendarmerieposten die objektive Sicherheit der österreichischen Bevölkerung in vielen Gebieten nicht mehr gegeben ist, und es dort deshalb einen gesteigerten Hang zur Selbstbewaffnung gibt?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1 und 2:

Die Anzahl der ausgestellten Waffenpässe betrug zum Stichtag
1.1.1994 für

Burgenland	5.276
Kärnten	7.873
Niederösterreich	24.519
Oberösterreich	14.161
Salzburg	7.196
Steiermark	20.672
Tirol	6.174
Vorarlberg	2.610
Wien	18.967
<hr/>	
Gesamtes Bundes-	107.448
gebiet	

Die Anzahl der ausgestellten Waffenbesitzkarten betrug zum Stichtag
1.1.1994 für

Burgenland	6.943
Kärnten	10.759
Niederösterreich	44.156
Oberösterreich	38.016
Salzburg	10.821
Steiermark	25.623
Tirol	11.046
Vorarlberg	6.242
Wien	41.741
<hr/>	
Gesamtes Bundes-	195.347
gebiet	

- 3 -

Zu Frage 3:

Dem Bundesministerium für Inneres liegen für die Stichtage 1.5.1992 und 1.1.1994 die Zahlen der ausgestellten Waffenbesitzkarten und Waffenpässe vor. Aufgrund des dadurch bedingten großen Verwaltungsaufwandes wurde von einer gesonderten Erhebung für den Stichtag 1.5.1993 Abstand genommen.

Die nachstehend angeführten prozentuellen Änderungen der Anzahl von Waffenbesitzkarten und Waffenpässen beziehen sich somit auf den Zeitraum 1.5.1992 bis 1.1.1994.

Waffenbesitzkarten:

Bundesland:	prozentuelle Änderung:
Burgenland	14,8 %
Kärnten	11,9 %
Niederösterreich	14,2 %
Oberösterreich	11,1 %
Salzburg	6,9 %
Steiermark	9,5 %
Tirol	8,7 %
Vorarlberg	11,7 %
Wien	1,0 %
<hr/>	
Gesamtes Bundesgebiet	9,0 %

- 4 -

Waffenpässe:

Bundesland:	prozentuelle Änderung:
Burgenland	6,1 %
Kärnten	6,2 %
Niederösterreich	7,4 %
Oberösterreich	6,5 %
Salzburg	4,0 %
Steiermark	4,1 %
Tirol	4,1 %
Vorarlberg	2,2 %
Wien	- 9,7 %
<hr/>	
Gesamtes Bundes-	2,6 %
gebiet	

Im folgenden werden die prozentuellen Änderungen der Anzahl von Waffenbesitzkarten und Waffenpassen aufgeschlüsselt nach Bundespolizeidirektionen (BPD), Bezirkshauptmannschaften (BH) und Städte mit eigenem Statut aller Bundesländer (außer Wien) für den Zeitraum 1.5.1992 bis 1.1.1994 angeführt:

Bundesland: BURGENLANDWaffenbesitzkarten Waffenpässe

BPD Eisenstadt	7,5 %	3,2 %
BH Neusiedl/See	13,3 %	11,5 %
BH Eisenstadt-	18,4 %	- 1,9 %
Umgebung		
BH Mattersburg	19,5 %	4,0 %
BH Oberpullendorf	15,9 %	12,6 %
BH Oberwart	14,5 %	7,9 %
BH Güssing	5,1 %	- 0,2 %
BH Jennersdorf	15,8 %	17,1 %

- 5 -

Bundesland: KÄRNTEN

Waffenbesitzkarten Waffengäste

=====

BPD Klagenfurt	12,2 %	5,7 %
BPD Villach	11,2 %	3,3 %
BH Feldkirchen	5,0 %	0,4 %
BH Hermagor	10,2 %	21,5 %
BH Klagenfurt	16,2 %	12,1 %
BH Spittal/Drau	9,8 %	2,9 %
BH St. Veit	5,8 %	10,1 %
BH Villach	17,4 %	10,1 %
BH Völkermarkt	8,0 %	4,2 %
BH Wolfsberg	20,7 %	1,4 %

Bundesland: NIEDERÖSTERREICH

Waffenbesitzkarten Waffenpässe

=====

BH Amstetten	8,6 %	9,1 %
BH Baden	24,3 %	0,6 %
BH Bruck a.d. Leitha	15,4 %	10,5 %
BH Gänserndorf	7,0 %	- 1,9 %
BH Gmünd	30,4 %	29,4 %
BH Hollabrunn	13,0 %	7,1 %
BH Horn	4,0 %	4,3 %
BH Korneuburg	19,0 %	7,1 %
BH Krems	14,0 %	10,3 %
BH Lilienfeld	9,5 %	5,8 %
BH Melk	5,4 %	16,7 %
BH Mistelbach	16,2 %	13,3 %
BH Mödling	14,0 %	5,0 %
BH Neunkirchen	11,8 %	7,0 %
BH St. Pölten	15,9 %	9,0 %
BH Scheibbs	13,7 %	7,3 %
BH Tulln	10,3 %	3,6 %
BH Waidhofen a.d.Th.	- 6,2 %	- 0,6 %
BH Wien Umgebung	12,0 %	3,3 %
BH Wr. Neustadt	20,9 %	11,7 %
BH Zwettl	5,3 %	- 1,8 %
BPD St. Pölten	27,6 %	24,0 %
BPD Schwechat	14,3 %	12,1 %
BPD Wr. Neustadt	18,2 %	6,2 %
Mag Krems a.d.D.	14,3 %	4,8 %
Mag Waidhofen a.d.	54,1 %	- 21,9 %

Ybbs

- 7 -

Bundesland: OBERÖSTERREICH**Waffenbesitzkarten Waffenpässe**

=====

BPD Linz	13,4 %	8,1 %
BPD Steyr	7,6 %	2,3 %
BPD Wels	7,6 %	- 3,9 %
BH Braunau	4,7 %	4,3 %
BH Eferding	13,1 %	12,9 %
BH Freistadt	10,0 %	14,6 %
BH Gmunden	9,8 %	5,2 %
BH Grieskirchen	12,0 %	4,4 %
BH Kirchdorf	7,4 %	5,8 %
BH Linz-Land	21,4 %	6,4 %
BH Perg	16,3 %	12,5 %
BH Ried i. I.	8,5 %	6,8 %
BH Rohrbach	16,1 %	22,4 %
BH Schärding	11,4 %	7,0 %
BH Steyr-Land	11,9 %	7,2 %
BH Urfahr-Umgebung	10,4 %	14,4 %
BH Vöcklabruck	6,4 %	3,7 %
BH Wels Land	17,3 %	0,9 %

Bundesland: SALZBURG**Waffenbesitzkarten Waffenpässe**

=====

BH Zell am See:	11,3 %	4,5 %
BH Salzburg-Umgebung:	- 5,8 %	5,6 %
BH Hallein	10,6 %	- 1,2 %
BH Tamsweg	34,3 %	25,7 %
BH St. Johann i. Pg.:	7,2 %	2,9 %
BPD Salzburg	10,3 %	1,8 %

- 8 -

Bundesland: STEIERMARK**Waffenbesitzkarten Waffenpässe**

=====

BPD Graz	9,8 %	3,4 %
BPD Leoben	5,7 %	2,9 %
BH Graz Umgebung	3,5 %	2,2 %
BH Bruck/Mur	6,7 %	5,6 %
BH Deutschlandsberg	24,5 %	3,8 %
BH Feldbach	4,8 %	7,4 %
BH Fürstenfeld	13,8 %	5,6 %
BH Hartberg	6,3 %	- 1,9 %
BH Judenburg	1,2 %	4,5 %
BH Knittelfeld	20,6 %	4,2 %
BH Leibnitz	11,8 %	- 3,2 %
BH Leoben	12,1 %	9,8 %
BH Liezen	6,0 %	3,5 %
BH Murau	16,2 %	12,8 %
BH Mürzzuschlag	7,5 %	1,9 %
BH Radkersburg	14,7 %	34,4 %
BH Voitsberg	15,1 %	5,4 %
BH Weiz	11,6 %	1,2 %
Pol. Expos. Bad Aussee	4,2 %	3,5 %
Pol. Expos. Gröbming	13,9 %	16,4 %

- 9 -

Bundesland: TIROL

Waffenbesitzkarten	Waffenpässe
---------------------------	--------------------

BPD Innsbruck	10,6 %	5,6 %
BH Kitzbühel	6,5 %	2,7 %
BH Kufstein	13,8 %	4,2 %
BH Schwaz	3,4 %	- 0,5 %
BH Lienz	3,6 %	6,4 %
BH Landeck	11,5 %	3,2 %
BH Imst	2,9 %	- 8,2 %
BH Reutte	11,5 %	7,7 %
BH Innsbruck	9,1 %	7,5 %

Bundesland: VORARLBERG

Waffenbesitzkarten	Waffenpässe
---------------------------	--------------------

BH Bregenz	16,2 %	9,1 %
BH Bludenz	2,2 %	- 10,9 %
BH Dornbirn	14,2 %	4,3 %
BH Feldkirch	11,2 %	4,0 %

Zu Frage 4:

Im Zeitraum 1.5.1992 bis 1.1.1994 hat sich für das gesamte Bundesgebiet die Anzahl der ausgestellten Waffenbesitzkarten um 9,0 %, jene der ausgestellten Waffenpässe um 2,6 % erhöht.

Ein Auszug aus der polizeilichen Kriminalstatistik Österreichs betreffend die Sprengel der in Ihrer Anfrage aufgelisteten Bezirkshauptmannschaften und Bundespolizeidirektionen sowie der diesbezüglichen Bundesländer zeigt überwiegend eine Abnahme der Verbrechen gegen Leib und Leben.

- 10 -

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK ÖSTERREICH
Verbrechen gegen Leib und Leben
Bekanntgewordene Fälle

	Jahr 1992	Jahr 1993
BURGENLAND	11	5
BPD Eisenstadt	2	--
BH Güssing	1	--
BH Neusiedl/See	3	2
KÄRNTEN	23	24
BPD Klagenfurt	4	10
BPD Villach	5	2
NIEDERÖSTERREICH	72	57
BH Hollabrunn	2	2
BH Mistelbach	4	4
BH Waidhofen/Thaya	--	3
BH Wien-Umgebung	5	1
OBERÖSTERREICH	78	72
BH Freistadt	2	2
STEIERMARK	44	37
BH Leibnitz	3	2
BH Radkersburg	--	--

Angemerkt werden darf, daß die Zunahme der Waffenbesitzer in obgenannten Gebieten - wie aus der Beantwortung der Frage 3 ersichtlich ist - nicht dem im Artikel des "Wiener" angeführten Ausmaßes entspricht.

- 11 -

Zu Frage 5:

§ 20 Abs. 1 WaffG lautet:

"Die Behörde hat spätestens alle fünf Jahre die Verlässlichkeit des Inhabers eines Waffenpasses oder einer Waffenbesitzkarte zu überprüfen. Ergibt sich hiebei oder aus anderem Anlaß, daß er nicht mehr verlässlich ist, so hat die Behörde diese Urkunde zu entziehen."

Somit wird bereits nach der dzt. geltenden Rechtslage von den waffenrechtlichen Behörden (Bezirkshauptmannschaft oder Bundespolizeidirektion) regelmäßig die Verlässlichkeit von Inhabern waffenrechtlicher Urkunden überprüft.

Zu Frage 6:

Organisatorische Maßnahmen im Bereich der Bundesgendarmerie haben mit dazu beigetragen - die Kriminalstatistik weist gegenüber dem Jahre 1992 für das Jahr 1993 eine Abnahme der strafrechtlichen Delikte auf - die Sicherheit in Österreich zu verbessern.

Demgemäß kann nicht davon gesprochen werden, daß durch die Schließung einer ganzen Reihe von Gendarmerieposten die objektive Sicherheit der österreichischen Bevölkerung in vielen Gebieten nicht mehr gegeben sei. Ebenso ist "ein gesteigerter Hang zur Selbstbewaffnung" - wie aus dem vorgelegten Zahlenmaterial ersichtlich - nicht feststellbar.

Franz Lenz